

Erste Wiederaufnahme

BIANCA E FALLIERO

Melodramma in zwei Akten von Gioachino Rossini

Text von Felice Romani nach Antoine Vincent Arnault

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Giuliano Carella / Lukas Rommelspacher (26. Juni 2025)

Inszenierung: Tilmann Köhler

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Alan Barnes

Bühnenbild: Karoly Risz

Kostüme: Susanne Uhl

Licht: Joachim Klein

Video: Bibi Abel

Chor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Bianca: Bianca Tognocchi

Falliero: Carmen Artaza

Contareno: Theo Lebow

Capellio: Erik van Heyningen

Doge von Venedig: Sakhiwe Mkosana

Ein Kanzler / Ein Offizier / Ein Gerichtsdieners: Abraham Bretón / Eric Jongyoung Kim (6., 8., 20., 26. Juni 2025)

Chor der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Nach der umjubelten Uraufführung von *La gazza ladra* 1817 an der Mailänder Scala erhielt **Gioachino Rossini** (1792-1868) von dort den Auftrag für eine weitere Oper zu einer für die damalige Zeit fürstlichen Gage. Leider jedoch blieb der erhoffte Erfolg von *Bianca e Falliero* bei der Uraufführung am 26. Dezember 1819 aus, weshalb das Werk, in dem Rossini auch diesmal Melodien aus anderen Opern zweitverwertet hatte, nur selten nachgespielt wurde und schließlich ganz in Vergessenheit geriet. Dazu trugen sicherlich auch die enormen Anforderungen an die Sänger bei. Die virtuoseren Koloraturen verstand der Komponist diesmal keinesfalls als Stimmakrobatik, sondern als dramatisches Stilmittel. 1986 kam es in Pesaro zu einer stark akklamierten Produktion mit Katia Ricciarelli und Marilyn Horne; trotzdem konnte sich die Oper nicht wirklich im Repertoire etablieren, so dass sie auch am 20. Februar 2022 erstmals in Frankfurt gezeigt wurde. Die Rezensentin von Deutschlandfunk / Kultur heute urteilte: „Insgesamt eine gelungene Produktion einer sehr lohnenden Rossini-Rarität.“

Zum Inhalt: Die Familien der beiden venezianischen Senatoren Capellio und Contareno leben in jahrelangem Streit. Dieser soll durch die Heirat Capellios mit Contarenos Tochter Bianca endlich ein Ende finden. Die junge Frau liebt zwar den General Falliero, ist aber bereit, dem Drängen ihres Vaters nachzugeben. Als Falliero davon erfährt, überredet er die Geliebte zur gemeinsamen Flucht. Diese wird jedoch vereitelt und der junge Mann vom Senat angeklagt. Contareno will die Chance nutzen, Falliero auszuschalten, und unterschreibt das Urteil. Capellio hingegen verweigert seine Zustimmung. Gerührt von der Aussage Biancas will er ihr zu ihrem Glück verhelfen. Daraufhin zieht auch Contareno seine Einwände zurück.

Die musikalische Leitung liegt – wie bereits in der Premierenserie – auch anlässlich dieser ersten Wiederaufnahme einer Produktion von Regisseur **Tilmann Köhler** bei dem der Oper Frankfurt über die Jahre hin eng verbundenen italienischen Dirigenten **Giuliano Carella**. Dieser Umstand kommt der musikalischen Seite der Produktion sicherlich zu Gute, konnte man doch in der Premierenkritik auf dem Klassikportal www.omm.de lesen: „Das Frankfurter Opern- und Museumsorchester zaubert unter der Leitung von Giuliano Carella einen prickelnden Rossini-Sound aus dem Orchestergraben, so dass es für alle Beteiligten großen Beifall gibt.“ Für die Vorstellung am 26. Juni 2025 steht Solorepetitor **Lukas Rommelspacher** am Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Angeführt von **Bianca Tognocchi** (Bianca) und **Theo Lebow** (der bereits 2021/22 die Partie des Contareno verkörperte) sind alle übrigen Partien mit **Mitgliedern des Ensembles und Opernstudios der Oper Frankfurt** besetzt. Die einzige Ausnahme ist **Carmen Artaza**, die als Falliero ihr Debüt an der Oper Frankfurt feiert. Die spanische Mezzosopranistin wurde in San Sebastián geboren und begann ihre musikalische Ausbildung als Geigerin. Im Jahr 2021 gewann sie den renommierten Concurso Internacional de Canto Tenor Francesco Viñas und erhielt sämtliche Preise. Sie eröffnete die Saison 2024/25 mit ihrem Debüt als Rosina in Rossinis *Il barbiere di Siviglia* in Oviedo. Anschließend debütiert sie als Humperdincks Hänsel am Theater Bonn und als Teresa in Bellinis *La sonnambula* am Gran Teatre del Liceu in Barcelona.

Wiederaufnahme: Sonntag, 25. Mai 2025, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 30. Mai, 6., 8. (18 Uhr), 20., 26. Juni 2025

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

Preise: € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.